

WZ 7.4.18



„I-Mobility-Rallye“ führte 40 Teams in ihren Elektroautos nach Köngen

So viele Autos hatte der Köngener Stöffler-Platz vor dem Rathaus schon lange nicht mehr gesehen. Im Rahmen der I-Mobility-Messe, die gerade in den Messehallen der Landesmesse auf den Fildern stattfindet, fuhren 40 Teams mit ihren Elektroautos eine Runde über 120 Kilometer durch den Schurwald und über die Kaiserberge bei Göppingen und wieder zurück

zum Messegelände. Nicht nur reine Elektroautos, auch Hybridfahrzeuge und Autos mit Brennstoffzellenantrieb trudelten im Ein-Minuten-Abstand vor dem Rathaus ein und wurden von den zahlreichen Zuschauern ausgiebig bewundert. Darunter echte Hingucker, wie zum Beispiel ein BMW i8, oder ein VW XL1, von dem nur 200 Exemplare hergestellt wurden.

Werksfahrer der Autohersteller und auch 20 private Teilnehmer stellten sich dem Rennen, bei dem es nicht auf Geschwindigkeit ankam, wie Moderator Harald Koepke ausdrücklich betonte. Vielmehr mussten die Fahrer bei jeder Etappe verschiedene Rätsel lösen und Fragen beantworten. Circa 20 Minuten hielten sich die Piloten in Köngen auf, bevor sie den

letzten Teil der Fahrt zurück zum Messegelände antraten. Der Köngener Weltladen übernahm die Bewirtung auf dem Stöffler-Platz und stellte auch die Schätzfrage für die Fahrer: „Wie viele Kaffeebohnen befinden sich in einer Packung fair gehandelten Kaffees?“ Keine leichte Aufgabe, da kann sich jetzt jeder mal seine Gedanken machen. jh